

Chemische Fabriken Harburg-Stassfurt

vorm. Thörl & Heidtmann A.-G. in Harburg mit Zweigniederl. in Stassfurt.

Gegründet: 1872.

Zweck: Betrieb von chem. Fabriken (Harburg u. Stassfurt) und Beteil. an Unternehm., welche auf Gewinnung von Rohprodukten der chem. Branche abzielen. Hauptsächlich Geschäft in raffiniertem Salpeter, Camphor, Zinnsalze, Seifensoda, Antichlor, Schwefelnatrium.

Kapital: M. 810 000 in 1350 Aktien à Thlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 900 000, erhöht lt. G.-V. v. 20/10. 1873 auf M. 1 080 000 u. herabgesetzt lt. G.-V. v. 24/4. 1879 durch Einlösung von 450 Aktien auf M. 810 000.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Juli-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 30% des A.-K., ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., bis 15% an Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Harburg: Grundstück 77 100, Gebäude 502 000, Masch. u. Utensil. 402 144, Effekten 31 729, Kassa 4053, Wechsel 14 694, Waren 198 549, Fastagen 23 000, Kohlen 2940, Assekuranz 923, Versuchs-Kto 12 640, Debit. 464 937, Bankguth. 367 915; Stassfurt: Grundstück 63 611, Gebäude 238 843, Masch. u. Utensil. 310 650, Kassa 5065, Waren 29 852, Assekuranz 3125, Debit. 2048. — Passiva: A.-K. 810 000, R.-F. 243 000, Ern.-F. 45 000, Abschreib. 1 404 470, Talonsteuerrücklage 8100, Kredit. Harburg 84 434, do. Stassfurt 40 092, Div. 89 100, Tant. an A.-R. 7903, do. an Vorst. u. Beamte 11 854, Vortrag 11 870. Sa. M. 2 755 825.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Harburg: Abschreib. 20 000, Betriebs- u. Handl.-Unk. 420 063; Stassfurt: Abschreib. 10 000, Betriebs- u. Handl.-Unk. 182 914, Reingewinn 120 727. — Kredit: Vortrag 9297, Betriebsüberschuss 744 408. Sa. M. 753 706.

Kurs Ende 1886—1913: 159, 160, 185, 172, 145, 146,50, 148, 135, 139, —, 140, 142, 140, 146, 140, 141,25, 100, 120, 141, 150, 160, 159,75, 150, 145, 150, 147, 143, 155%₀. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1886/87—1912/13: 10, 12, 12, 11, 11, 11³/₄, 10, 9, 9¹/₂, 9³/₄, 8, 8¹/₂, 9, 10¹/₂, 8, 0, 8¹/₂, 9, 10, 12, 15, 11, 10, 10, 10, 11%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Vorstand: Ernst M. Nagel.

Prokuristen: Wolfg. S. Nagel, Joh. K. Gross.

Aufsichtsrat: (3) Bank-Dir. F. Lincke, Gust. Diederichsen, J. Witt, Bank-Dir. W. Heintze, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

Norddeutsche Chemische Fabrik in Harburg.

Gegründet: 1888. Die Ges. ist auch Inhaberin der früheren Firma H. L. Kaufmann in Harburg, welche jetzt die Abteil. „Präparaten-Fabrik“ bildet.

Zweck: Fabrikation chem. Produkte aller Art, speziell Schwefelsäure, schwefelsaure Thonerde, Schwefelnatrium, Antichlor, Glaubersalz, Salzsäure etc. Durch Erneuerung veralteter Anlagen ist die Leistungsfähigkeit des Etabliss. 1903 erhöht. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti erforderten 1907/08—1910/11 M. 98 890, 82 210, 50 798, ca. 16 000. Das Geschäftsjahr 1910/11 ergab M. 108 940 Verlust, wovon M. 55 076 durch Auflös. d. R.-F. Deckung fanden, weitere M. 42 643 aus dem Gewinn 1911/12 getilgt. Im J. 1912/13 stieg der Bilanz-Verlust wieder auf M. 219 528.

Kapital: M. 1 000 000, u. zwar M. 550 000 in 550 abgest. Aktien, wovon 60 à M. 5000, 250 à M. 1000, u. M. 450 000 in 6% Vorz.-Aktien à M. 1000; letztere mit Div.-Recht ab 1./4. 1903. Urspr. M. 600 000 in 120 Aktien I. u. II. Em. à M. 5000; erhöht lt. G.-V. v. 22./12. 1898 um M. 500 000 (auf M. 1 100 000) in 500 Aktien III. Em. à M. 1000, begeben zu pari. Behufs Beseitigung der 31./2. 1902 M. 190 620 betragenden Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 17./2. 1903, das A.-K. auf M. 550 000 in der Weise herabzusetzen, dass von den 120 Aktien I. u. II. Em. à M. 5000 60 Aktien = M. 300 000 u. von den 500 Aktien III. Em. à M. 1000 250 Stück = M. 250 000 eingezogen u. vernichtet wurden. Es ist demnach von je 2 eingeliferten Aktien I. u. II. Em. à M. 5000 u. von je 2 eingeliferten Aktien III. Em. à M. 1000 eine Aktie vernichtet, die andere abgest. zurückgeliefert worden (Frist bis 15./5. 1903). Durch den dieser Art erzielten Buchgewinn von M. 550 000 wurde die Unterbilanz getilgt. Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 450 000 6% Vorz.-Aktien beschlossen, angeboten den Aktionären 20./9.—5./10. 1903 zu pari zuzügl. 6% Stück-Zs. ab 1./1. 1904.

Prioritäts-Anleihe: M. 450 000 in 4¹/₂% Oblig., rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von M. 15 000 im Sept. auf 1./7. Bisher M. 90 000 getilgt. Zahlstellen: Hannover u. Harburg: Hannov. Bank.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** Je M. 1000 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien, 5% Div. an abgest. Aktien, vom Übrigen 20% Tant. an A.-R., Dir. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die Vorz.-Aktien geniessen eine 6% Vorz.-Div. mit der Verpflichtung der Nachzahlung auf 5 Jahre, auch im Falle der Liquidation der Ges. eine Befriedigung vor den St.-Aktien.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstück 222 817, Gebäude 592 250, Masch. u. Apparate 909 370, Utensil. 80 409, Neubaukto 1 196 860, Debit. 402 195, Kassa 2385, Reichsbankguth. 1563, Beteilig. 5000, Assekuranzprämien 2508, Bürgschafts-Kto 11 250, Vorräte 348 725, Verlust 219 528. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Anleihe 330 000, Arb.-Unterst.-F.